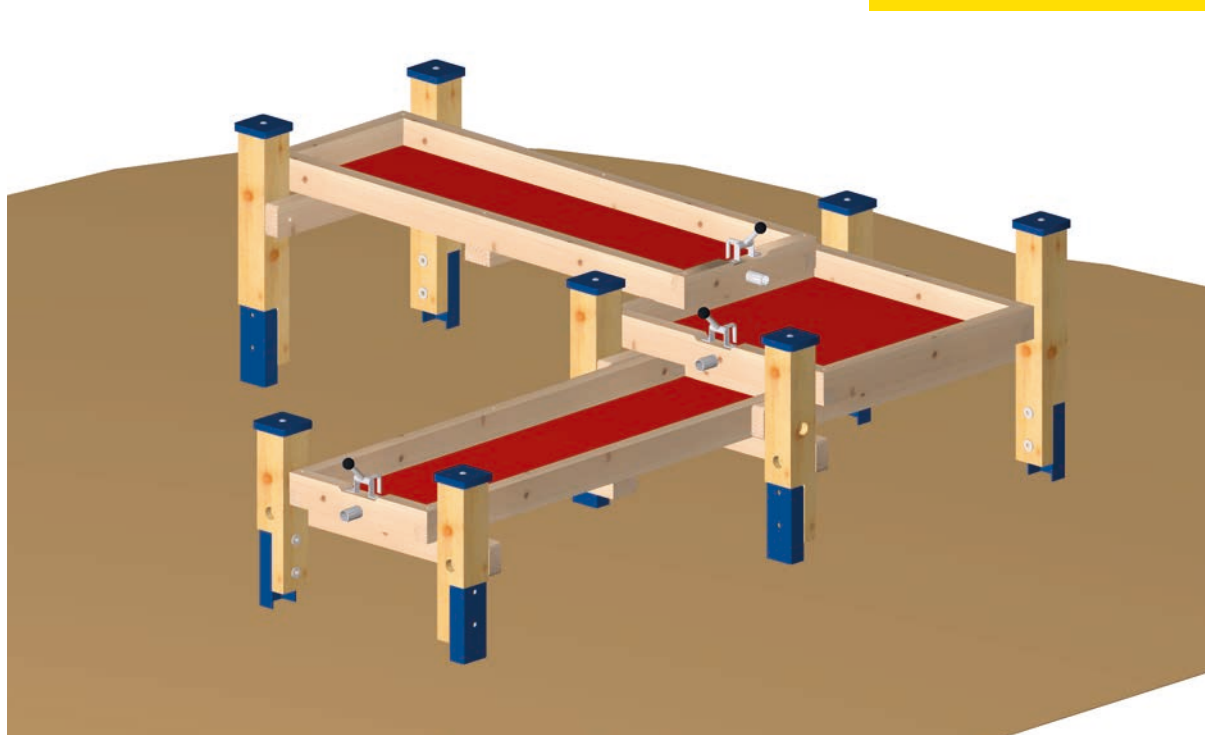


Montageanleitung

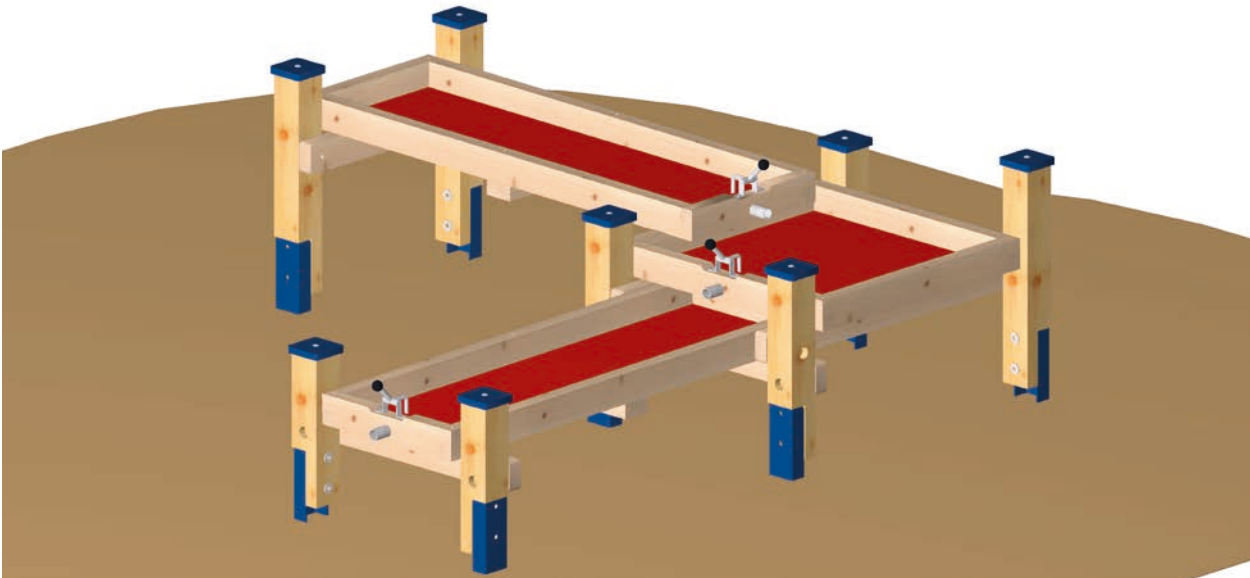
Art.Nr.:12 1000 0013
Matschlabor
„Glückskäfer“
Version: 07.11.2018



Diese Montageanleitung
richtet sich an Fachpersonal
aus dem Bereich
Spielplatzbau



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de
www.spessart-holz.de

**Technische Daten:**

Gerätehöhe/ Tischhöhe:	1,71 / 0,60 m
Gerätemaß (LxBxH):	2,33 x 2,17 x 0,71 m
Mindestraum (LxB):	5,27 x 5,15 x 2,40 m
Größtes Teil / Länge:	Rechtecktisch L 1,50 m
Schwerstes Teil / Gewicht:	Wassertisch/ ca. 42 kg
Lieferart:	teil-montiert
Ersatzteile:	verfügbar
Freie Fallhöhe:	ohne
Fallschutz / Untergrund:	keine besonderen Anforderungen nach DIN EN 1176 Sand empfohlen
Geländeprofil	ebenes Gelände
Fundamente:	8 x d 30 / h 50 cm
Montage ohne Fundamentarbeiten:	2 Personen x 3,0 Std
Montagehilfsmittel:	evtl. Stützplatten
Hinweis auf Werkzeuge:	Ratschensatz / Torx 30
Alterklasse	1 - 7 Jahre
Zielgruppe:	öffentliche Spielplätze, Kinderkrippen, Kindertagesstätten

Inhalt:

Wichtige Informationen	Seite 3
Montagevorbereitung	Seite 3
Lieferliste	Seite 4
Montage	Seite 5
Montageskizze	Seite 6
Fundamentplan	Seite 7
Grundriss	Seite 8
Seitenansicht	Seite 9
2- Seitenansicht	Seite 10
Anbaugeräte	Seite 11

Wichtige Informationen

Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.

Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.

Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Montagevorbereitung

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 2 Personen mit Werkzeugsatz
2. Standort festlegen: Mitgelieferten Gerätegrundriss beachten. Halten sie einen Fallraum von 1,50 m um das Gerät herum ein. Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten überprüfen.
3. Fundamente gemäß Fundamentplan abstecken. Winkel zueinander und Abstand kontrollieren.
4. Fundamente ausheben und Erdaushub abseits lagern.
5. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.
6. Einzelteile gemäß Einbauplan zurechtlegen.

Lieferumfang:

Lfd. Nr.	Anzahl	Einheit	Artikelnummer	Bezeichnung
1	2	Stück	12 1200 0301	Matschtisch 50 x 150 mit Klappverschluss
2	1	Stück	12 1200 0321	Matschtisch 80 x 80 mit Klappverschluss
3	3	Stück	42 4014 0650	Grundpfosten Sand- und Wasserspiele L=650 (Pfosten 3, 7 und 8)
4	3	Stück	42 4014 0550	Grundpfosten Sand- und Wasserspiele L=550 (Pfosten 4, 5 und 6)
5	2	Stück	42 4014 0450	Grundpfosten Sand- und Wasserspiele L=450 (Pfosten 9 und 10)
6	0,8	lfm	65 0804 5090	Kantholz 45/90,4s.-gehob.kernfr. Kanten gefast Robi- nie als Unterzug
7	10	Stück	71 1012 0150	Schloß-Schraube DIN 603 verz. 12 x 150 mm
8	10	Stück	86 1012 0000	Unterlegscheibe ähnlich DIN 440 verz., 33,5x13,3x3
9	10	Stück	86 1012 1000	Unterlegscheibe DIN 440 R 13,5 verz., für M12
10	10	Stück	86 1012 2000	Unterlegscheibe DIN 440 V 13,5 verz., für M12
11	10	Stück	80 6012 0000	Stopmutter DIN 985 verz., niedrige Form M 12
12	10	Stück	41 6000 0021	Abdeckkappe für Senkbohrung Durchmesser 35 mm
13	1	Stück		Wartungsanleitung
14	1	Stück		Montageanleitung

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 09342/9649-0.

© Spessart Holzgeräte

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

Aufbau

1. Einzelne Bauteile in die Fundamente einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfostenschuhen prüfen (siehe Fundamentplan). Mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen. gegebenenfalls mit Hilfslatten stützen.
2. Anbauteile an die vorgesehene Position mittels mitgelieferten Schraubensätze nach Grundriss montieren.
3. Vor dem Betonieren müssen alle Anbauteile fest mit den Pfosten verschraubt sein. Die Gesamtkonstruktion ist nochmals auf richtige Einbauhöhe zu prüfen. Alle Pfosten sind nach Wasserwaage auszurichten.
4. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
5. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen
6. Alle Montagehilfsmittel und Hilfslatten entfernen
7. Alle Schraubverbindungen überprüfen und nachziehen.

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

Zusatzinfo für den Betrieb von Wasserspielgeräten

Die Wassergeräte sind mit Trinkwasser zu betreiben. Die hygienischen Bestimmungen der jeweiligen Gebietskörperschaft sind einzuhalten. Sollten Sie eine Nutzung mit Regenwasser o.ä. planen muss dessen Benutzbarkeit durch die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt werden.

Die Geräte sind täglich von Verschmutzungen, die eine Ansammlung von Krankheitskeimen nach sich ziehen können zu reinigen. Besonders Augenmerk legen Sie bitte auf schwer zugängliche Stellen im Abflussbereich.

Wichtige Wartungsintervalle von trinkwasserdurchflossenen Systemen nach DIN 1988

Die Einhaltung dieser Intervalle ist lt. DIN 1988 vom Nutzer zwingend einzuhalten!

Der Inhalt der Norm legt Maßnahmen zur Hygiene fest, die einer Ansammlung von Keimen entgegenwirken sollen.

Folgende Zeiten sind trinkwasserhygienisch zu beachten:

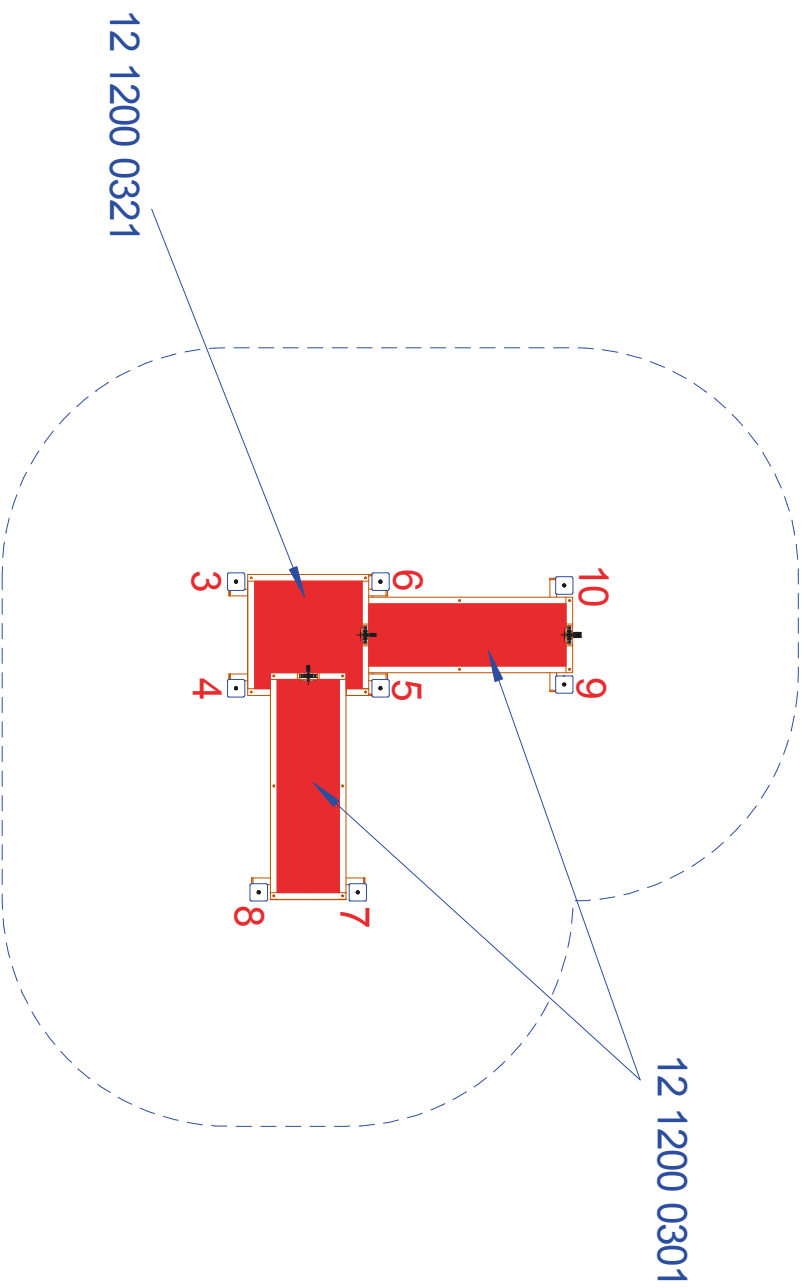
Nichtnutzung mehr als 3 Tage - Absperrung der Trinkwasseranlage und vollständiger Wasseraustausch bei Wiederinbetriebnahme.

Nichtnutzung mehr als 4 Wochen - Absperrung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme.

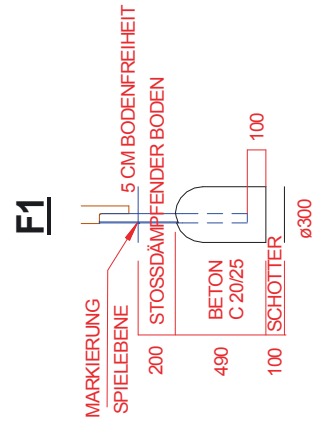
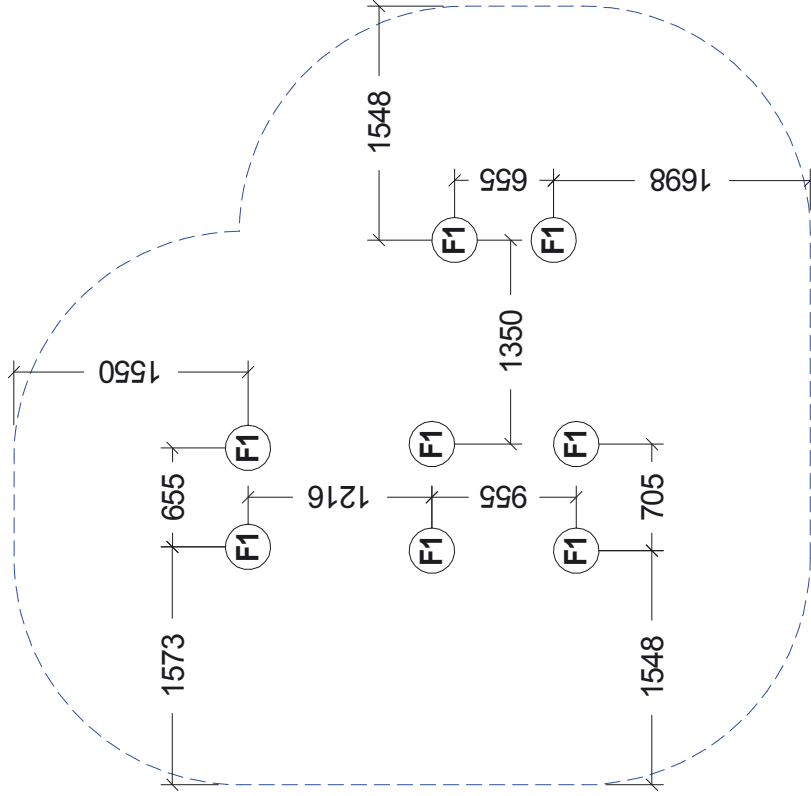
Nichtnutzung mehr als 6 Monate - Entleerung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.

Nichtnutzung mehr als 1Jahr - Trennen der Trinkwasseranlage von der Trinkwasserversorgung und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme durch eingetragenes Installationsunternehmen. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.

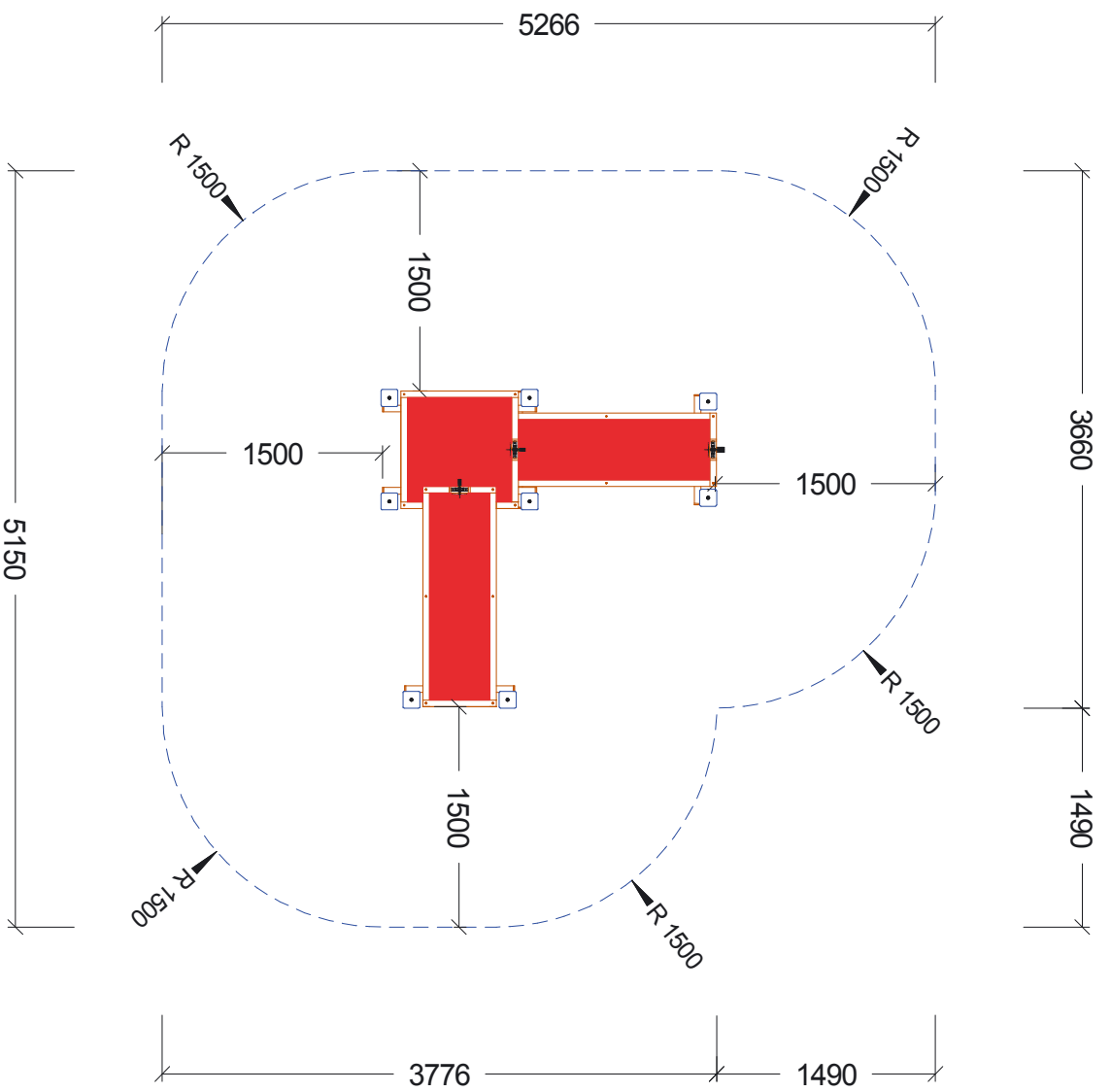
Pfostenlage **Anbaugeräte**



Fundament-Plan



Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
(Tabelle siehe Wartungsanleitung)



G Matschlabo Glücksräfer
 m Art.Nr. 12 1000 0013
 b Fassung : 06.11.18
 H Konstr. : M. Knoll
 Technische Änderungen vorbehalten
 09342/9649-0 09342/9649-10

